

## Bericht des Aufsichtsrats

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

das Jahr 2019 war geprägt von tiefgreifenden Veränderungen sowohl personell im Aufsichtsrat und im Vorstand, aber vor allem auch durch die strategische Neuausrichtung des Unternehmens insgesamt. Dieser Neuanfang war notwendig, um das Unternehmen wieder auf einen organischen Wachstumspfad zurückzuführen und gleichzeitig die Margen- und Ergebniserosion der letzten Jahre zu stoppen.

Der Aufsichtsrat hat die zurückliegenden Monate daher intensiv genutzt, um das Unternehmen in vertrauensvoller Diskussion mit dem Vorstand strategisch zukunftsweisend neu aufzustellen. Im Vordergrund stand dabei insbesondere die Fokussierung des gesamten Unternehmens auf den höchstmöglichen Kundennutzen, die Innovation, die Vertriebseffizienz, die Kommunikation, die Preis- und Konditionenpolitik, die Verringerung von Komplexität und die Optimierung aller Kostenstrukturen. Der Vorstand hat diese Neuausrichtung in seinem Konzept „Scaling up Success“ zusammengefasst und mit der erfolgreichen Umsetzung begonnen.

Nachfolgend möchte ich Sie über die Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2019 im Detail informieren:

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand konstruktiv sowie mit kritischem Rat begleitet und sämtliche Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zukommen. Er wurde vom Vorstand stets zeitnah und ausführlich über Geschäftsentwicklung, strategische Maßnahmen, Unternehmensplanung und zustimmungspflichtige Geschäfte informiert. In allen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Alle Beschlüsse fasste der Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung und Erörterung der entsprechenden Entscheidungsvorlagen.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands sorgfältig und kontinuierlich kontrolliert sowie überwacht. Er bestätigt, dass der Vorstand in jeder Hinsicht rechtmäßig, ordnungsmäßig und wirtschaftlich gehandelt hat. Der Vorstand hat das Risikomanagementsystem in operativen, finanzwirtschaftlichen und juristischen Fragen genutzt und wurde dabei von den Ressorts Finanzen, Controlling und Recht/Revision unterstützt. Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig und umfassend über Risiken und Chancen sowie über die Compliance unterrichtet. Das Vergütungssystem wird im Zusammenhang mit Abschluss und Verlängerung von Vorstandsverträgen regelmäßig im Aufsichtsrat besprochen und überprüft. Im Jahr 2018 wurde das Vergütungssystem des Vorstands grundlegend überarbeitet.

Im Geschäftsjahr 2019 tagte der Aufsichtsrat in sechs Präsenz- und zwei telefonischen Sitzungen. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat nur an der Hälfte oder weniger der Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse, denen es angehört, teilgenommen – mit Ausnahme von Frau Wärrntges, die an einer Sitzung des Nominierungsausschusses vor ihrem Ausscheiden am 28. Februar 2019 nicht teilnehmen konnte.

Die Mitglieder des Vorstands haben an Aufsichtsratssitzungen teilgenommen, soweit der Aufsichtsratsvorsitzende nichts anderes bestimmt hatte. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand darüber hinaus regelmäßig in persönlichem und telefonischem Kontakt mit dem Vorstand. Über die Ergebnisse dieser Gespräche informierte er die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats zeitnah. Die regelmäßig vorzunehmende Selbstevaluierung des Aufsichtsrats wurde 2018 durchgeführt und ergab, dass die Anforderungen an eine effiziente Arbeit erfüllt sind. Die nächste Effizienzprüfung wird der Aufsichtsrat im Jahr 2020 durchführen. Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung informiert werden soll, hat es im Berichtsjahr nicht gegeben.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat verschiedene Gespräche mit Aktionären geführt. Dabei stand die Nominierung der in der Hauptversammlung zur Wahl zu stellende Aufsichtsräten im Vordergrund, aber auch eine Situationsanalyse des Unternehmens.

### Veränderungen in den Organen der Leifheit AG

#### Aufsichtsrat

Mit Wirkung zum 28. Februar 2019 hat Frau Wärrntges ihr Amt als Aufsichtsratsmitglied niedergelegt; mit Wirkung zum 31. März 2019 haben Herr Zahn (Vorsitzender) und Herr Gritzuhn (stellvertretender Vorsitzender) ihre Aufsichtsratsämter niedergelegt.

Auf Antrag des Vorstands wurde Herr Dr. Günter Blaschke vom zuständigen Amtsgericht Montabaur mit Wirkung zum 1. April 2019 zum Mitglied des Aufsichtsrats der Leifheit AG bestellt und am 2. April 2019 von den Mitgliedern des Aufsichtsrats zum Vorsitzenden des Gremiums gewählt.

Im Geschäftsjahr 2019 standen die turnusmäßigen Aufsichtsratswahlen an. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat wurden am 14. Mai 2019 gewählt. Es sind die Herren

- Joachim Barnert, Zuzenhausen, Leiter Betriebsinstandhaltung der Leifheit AG
- Thomas Standke, Scheidt, Werkzeugmacher der Leifheit AG

Herr Standke gehörte bereits dem letzten Aufsichtsrat an. Der bisherige Arbeitnehmervertreter, Herr Baldur Groß, ist mit Ablauf der Hauptversammlung am 29. Mai 2019 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Anteilseigner wurden auf der Hauptversammlung am 29. Mai 2019 gewählt:

- Dr. Günter Blaschke, Aufsichtsratsvorsitzender der WashTec AG (bis 14. Juli 2019), Vorstandsvorsitzender (CEO) der WashTec AG (vom 15. Juli 2019 bis 31. Dez. 2019)
- Georg Hesse, Vorstandsvorsitzender (CEO) der HolidayCheck Group AG
- Karsten Schmidt, selbstständiger Unternehmensberater
- Dr. Claus-O. Zacharias, selbstständiger Unternehmensberater

Aufsichtsrat und Vorstand der Leifheit AG danken den ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedern für ihre Aufsichtsrats-tätigkeit und das große Engagement in dem Gremium.

#### Vorstand

Herr Henner Rinsche wurde vom Aufsichtsrat zum Vorstandsvorsitzenden (CEO) bestellt und hat sein Amt am 1. Juni 2019 angetreten.

### Wichtige Sitzungsthemen

Gegenstand regelmäßiger Beratung in den Aufsichtsratssitzungen waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung des Konzerns und der Segmente, die Finanzlage, die wesentlichen Beteiligungen, die strategische Ausrichtung des Unternehmens, mögliche Akquisitionen sowie die Risikolage.

Die Aufsichtsratssitzung am 18. März 2019 beschloss über die Zuwahl von Herrn Hesse in den Nominierungsausschuss und in den Prüfungsausschuss.

In der Sitzung am 25. März 2019 befasste sich der Aufsichtsrat in Anwesenheit des Abschlussprüfers intensiv mit der Erörterung und der Prüfung des Konzern- und des Jahresabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts der Leifheit Aktiengesellschaft

und des Leifheit-Konzerns, mit der Erörterung und der Beschlussfassung über den Bericht des Aufsichtsrats sowie über die Tagesordnung für die Hauptversammlung am 29. Mai 2019.

Im Anschluss an die Hauptversammlung am 29. Mai 2019 fand die konstituierende Sitzung des neuen Aufsichtsrats statt, die Ausschüsse wurden besetzt, die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand geregelt sowie der Sitzungsplan und die Schwerpunktthemen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse verabschiedet.

In der Aufsichtsratssitzung am 21. Juni 2019 wurde über Vorstandspersonalien und die Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder sowie über die Führungskultur und das Leitbild beraten.

Schwerpunkte der Sitzung des Aufsichtsrats am 1. August 2019 waren die Berichte aus allen Ausschüssen, Terminplanungen, der Corporate Governance Kodex sowie Personalia.

In der Sitzung am 20. September 2019 wurden der Stand strategischer Projekte sowie die Nachfolgeregelung im Management besprochen. Daneben befasste sich der Aufsichtsrat mit Top-Kunden und Prokuren.

In der telefonischen Sitzung vom 4. November 2019 standen die Quartalsmitteilung, die Beschlussfassung über die Verkleinerung des Vorstands auf zwei Mitglieder und die Anpassung des Geschäftsverteilungsplans des Vorstands im Fokus.

Schwerpunkte der Sitzung des Aufsichtsrats am 13. Dezember 2019 waren die Genehmigung der Budgetplanung 2020 sowie die Logistikstrategie. Darüber hinaus wurde die Corporate Governance Entsprechenserklärung verabschiedet.

Weitere verschiedene Themen wurden außerhalb von Aufsichtsratssitzungen im Umlaufverfahren behandelt und beschlossen.

### Arbeit der Ausschüsse

Neben den bisherigen Prüfungs-, Personal- und Nominierungsausschüssen hat der seit 29. Mai 2019 amtierende Aufsichtsrat zwei weitere Ausschüsse gebildet: den Vertriebs-/Marketingausschuss sowie den Sortiments-/Innovationsausschuss.

Der **Prüfungsausschuss (Audit Committee)** tagte sechsmal im Geschäftsjahr 2019, um sich mit der Überwachung der Rechnungslegung, des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, des internen Revisionssystems, der Abschlussprüfung sowie der Compliance zu befassen. Des Weiteren legte der Prüfungsausschuss eine Empfehlung für die Wahl des Abschlussprüfers vor, überwachte dessen Unabhängigkeit und erteilte den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer, bestimmte Prüfungsschwerpunkte und vereinbarte sein Honorar. Der Vorstand und der Ressortleiter Finanzen waren bei den Sitzungen des Prüfungsausschusses anwesend und stellten ausführlich die Jahresabschlüsse und alle zu veröffentlichenden Berichte vor, erläuterten diese und beantworteten die Fragen der Ausschussmitglieder. Des Weiteren wurden das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem erörtert sowie die Ergebnisse der internen Revisionen vorgestellt und besprochen. Auch die Abschlussprüfer waren bei zwei Sitzungen anwesend und berichteten ausführlich über alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Vorkommnisse, die sich bei der Durchführung der Abschlussprüfung ergeben haben. Die jeweiligen Abschlüsse wurden dabei vom Finanzvorstand vorgestellt, erläutert und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Im **Personalausschuss** werden die Anstellungsverträge für die Vorstandsmitglieder einschließlich der Vergütung sowie das Vergütungssystem behandelt. Der Personalausschuss tagte viermal im Geschäftsjahr 2019 und befasste sich intensiv mit der Nachfolgeplanung im Vorstand und mit dem Vergütungssystem des Vorstands. Dabei standen die Neubesetzung des Vorstandsvorsitzenden und das Ausscheiden des Finanzvorstands im Fokus.

Zu den Aufgaben des **Nominierungsausschusses** zählt die Suche und Auswahl geeigneter Aufsichtsratskandidaten für Wahlvorschläge an die Hauptversammlung. Hierzu fanden im Geschäftsjahr 2019 zwei Sitzungen des Nominierungsausschusses statt. Der Nominierungsausschuss der Leifheit AG wurde im ersten Quartal 2019 durch das Ausscheiden von Frau Wärntges und der Herren Zahn und Gritzuhn beschlussunfähig und war daher nicht in der Lage, dem Aufsichtsrat geeignete Kandidaten zu benennen. Der Aufsichtsrat hatte daher seine Vorschläge zur Wahl von Aufsichtsratskandidaten im April 2019 ohne vorausgehende Empfehlungen des Nominierungsausschusses beschlossen.

Der **Vertriebs-/Marketingausschuss** kam im Geschäftsjahr 2019 zweimal zusammen und befasste sich mit der Vertriebsplanung, der Marketingstrategie, dem Marketingbudget sowie der Konditions- und Pricing-Strategie.

Der **Sortiments-/Innovationsausschuss** kam im Geschäftsjahr 2019 zweimal zusammen und befasste sich mit der Innovationsstrategie sowie der aktuellen Innovationspipeline.

## Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Leifheit-Konzerns und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019, die gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt sind, sowie der Jahresabschluss der Leifheit AG für das Geschäftsjahr 2019, der nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt ist, wurden von dem Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung ergab – wie aus den Prüfungsberichten hervorgeht – keinen Anlass zur Beanstandung.

Die Jahresabschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern ausgehändigt. Die Jahresabschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 23. März 2020 unter besonderer Berücksichtigung der festgelegten Prüfungsschwerpunkte umfassend erörtert. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 24. März 2020 haben der Prüfungsausschuss und dessen Vorsitzender den Aufsichtsratsmitgliedern eingehend berichtet.

Die Abschlussprüfer nahmen an den Sitzungen teil und berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung. Sie informierten ferner über ihre Feststellungen zum internen Kontroll- und Risikomanagement, bezogen auf den Rechnungslegungsprozess, und haben festgestellt, dass der Vorstand ein angemessenes Informations- und Überwachungssystem eingerichtet hat, das geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Der Bestätigungsvermerk wurde mit den Abschlussprüfern besprochen. Hierbei waren die bedeutsamsten Prüfungssachverhalte im Konzernabschluss die Werthaltigkeit der Markenrechte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Soehnle, die Vollständigkeit der Verbindlichkeiten aus Kundenkonditionen sowie die Realisierung und Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse. Der Abschlussprüfer bestätigte, dass in allen drei besonders wichtigen Prüfungssachverhalten die Vorgehensweise, die Bilanzierung und die zugrunde liegenden Annahmen und Parameter sachgerecht und im Einklang mit den anzuwendenden Bewertungsgrundsätzen sind.

Die Abschlussprüfer standen für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Der Aufsichtsrat prüfte und billigte zudem den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht (Nachhaltigkeitsbericht).

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts sowie auf Basis des Berichts und der Empfehlungen des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfungen keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat sowohl den Jahresabschluss als auch den Konzernabschluss am 25. März 2020 gebilligt; damit ist der Jahresabschluss gemäß § 172 AktG festgestellt. Den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2019 hat der Aufsichtsrat geprüft.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns, dem Vorstand sowie den Belegschaftsvertretern für ihren engagierten Einsatz und die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Ebenfalls danken wir unseren Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Nassau/Buchloe, 25. März 2020

Der Aufsichtsrat



Dr. Günter Blaschke  
Vorsitzender